

Berichte der Preisrichter

von der Sonderschau anlässlich der 89. MIRAMA 2013
in Magdeburg, Messehallen vom 29.11. – 01. Dezember 2013

Juniorenabteilung

Mein Bewertungsauftrag begann mit 20 **DLT**, die alle von Lucas-Frank von Ameln ausgestellt wurden. Die einfarbig **in schwarz**, sie waren figürlich ansprechend, auch prima Iriden und Randfeuer sowie straffe Feder. Ein Tier hatte ich zum V vorgeschlagen, was aber wegen hängendem Augenlid abgelehnt wurde. 95 Pkt E und 95 Pkt HWM waren die höchste Bewertung. Es folgten **acht einfarbige in Rot**, sie waren figürlich recht gut, die Kritikpunkte: hängendes Augenlid, Kehle ausgezirkelter und farblich reiner. Der Notenspiegel: 2x sg 94, 2x sg 93 4x die Note g. Auch die vier **einfarbigen in Gelb** waren in Figur, Stand sowie Iriden und Randfeuer recht ansprechend. Hier müssen noch an den Köpfen Verbesserungen vorgenommen werden, auch im Keil etwas voller. Die Noten waren 1 x sg 95 2x sg 94. Ein Tier konnte nur g 92 bekommen, es setzte hinter Warze zu stark ab.

KLAUS SCHEPUCK

Seniorenabteilung

Die Kollektion begann mit zehn **DLT in Weiß**. Zfr. Köhler erreichte mit 1,0 alt die Note 95 HWM und auf 1,0 jg. 95 Pkt E. Wünsche gab es in der Kopfhaltung, sie sollten waagerechter getragen werden sowie etwas mehr Gesichtslänge. In den Rändern konnten alle überzeugen. Ein Paar in **Rot** konnte nicht überzeugen. In den Figuren zarter, Haltung abfallender, Halspartien zarter: Noten 92 und 93 Pkt. Einen sehr guten Eindruck hinterließen die **Gelben**. Auf 1,0 jg erreichte Alfred Ilgenstein V 97 Pkt ZuchtPreis und Leo Kampert auf 95 Pkt E. Wünsche gab es: in der Kehle ausgezirkelter, Haltung abfallender, Schwanz schmaler und fester, Idee mehr Standhöhe, Iris klarer. In der Klasse 1,0 alt erreichte Leo Kampert hv 96 Pkt Krug, Bodo Sonnenberg 3 x 95 Pkt . Wünsche lauteten in dieser Klasse Schwanzgefieder fester, Rücken abgedeckter, auf geschlossene Schnäbel und auf Schnabelpflege achten sowie manchen Tiere wünschte man etwas mehr Randfeuer, Schnabelübergänge flüssiger. Auf 0,1 jg erreichte Alfred Ilgenstein 95 Pkt. Kritiken lauteten Schwung glatter, Iris klarer, mehr Schnabelsubstanz, Kehle freier, Rand nicht breiter, Halsgefieder fester. Auf 0,1 alt erreichte Harry Baltzer V 97 Pkt BM. Bodo Sonnenberg hv 96 Pkt LVM. Wünsche waren bei den Tieren Schwanzfarbe satter, mehr Randfeuer, Kehle freier, Haltung abfallender, Schnabelfarbe beachten. Acht Tiere in **blau mit schwarzen Binden**: Hier erreichte Karin Hosse 95 Pkt SE und 3 x 94 Pkt Wünsche waren Iris klarer, Schnabelübergang flüssiger, nicht kräftiger, Schwung ausgereifter, Kopfhaltung waagechter. Bei den 0,1 erreichte Alfred Ilgenstein 95 Pkt HWM und Karin Hosse 95 Pkt RZ. Die Taube in Käfig-Nr. 3598 hatte leider einen fast offenen Schnabel, hierauf muss geachtet werden. Sechs Tiere in **blau-gehämmert** von Karin Hosse sg 95 SE und sg 95 Z waren der verdiente Lohn. Wünsche gab es in der Kopfhaltung waagerechter, Schna-

belübergang flüssiger, Iris noch etwas reiner, auf Schnabelpflege achten, in den Schultern angelegter. Acht **Elstern in schwarz** alt und jg von Alfred Nicol erreichten auf 0,1 95 Pkt und 2 mal sg Z. Wünsche waren: Kehle freier, Zeichnung beachten, im Abschluss nicht länger, Stirn etwas flacher. Vier Elstern in **braun** 1,2 jg und 0,1 alt konnten gefallen. Auf die Alttäubin erreichte Alfred Nicol hv 96 Pkt MB. Wünsche gab es hinsichtlich des Halsgefieders sollte etwas fester sein, Kehle ausgezirkelter, mehr Schnabelsubstanz, Schnabelübergang noch flüssiger. Vier Elstern in **rot** von Alfred Nicol erreichten 95 Pkt E auf 1,0 jg. Wünsche waren: auf Schnabelübergang achten, Haltung abfallender, Abschluss nicht länger, Hals- und Schwanzgefieder beachten. Fünf **Bärtchen in schwarz** von H.J. Tietz mit 95 Pkt SE und 95 Z konnten in der Haltung und Zeichnung überzeugen. Wünsche gab es in der Flügelhaltung sie könnten den Rücken etwas besser abdecken, auch im Halsgefieder etwas fester waren die Wünsche. Fünf Bärtchen in **rot** von ZG Weidenhagen, er erreichte 95 Pkt E und 94 Z. Wünsche gab es Iris klarer, mehr Randfeuer, Stand höher, Halsgefieder fester. WAL-DEMAR KAPUST

Elf **Bärtchen in gelb**, zeigten eine gute Figur, Auge und Randfeuer sowie sehr gute Bärtchen. Aber auch hier gibt es noch Verbesserungsbedarf: in den Köpfen mehr Keilfülle sowie Standhöhe und abfallender. 2 x 95 Pkt. E an H.-J. Tietz, zwei Tiere konnten nur die Note g 92 bekommen, da der Stand zu tief und waagrecht war. Dann folgten drei **schwarze Weißschlag-Weißschwänze** mit sehr guten Köpfen, Farbe und Zeichnung: P. Sykosch 94 Pkt E. Verbesserungsbedarf war in der Keilfülle sowie die Schwanzfederlage muss geschlossener sein. 6 Weißschlag-Weißschwänze **rot**: Erfreulich diesen Farbschlag so ausgeglichen zu sehen, schön die die Figuren, Köpfe und Iriden: 95 Pkt E an H. Baltzer. Auf straffere Augenlider, schmalere Schwänze sowie die Beinsetzung ist zu achten. Fünf WS-WS **blau mit schwarzen Binden** konnten figürlich und in den Köpfen gefallen, doch muss hier darauf geachtet werden, dass die Schwungfedern nicht zu schmal werden, Hals zarter sowie farblich klarer waren die Wünsche. Hv MB für die Täubin von S. Leiste. Fünf WS-WS in **blauschimmel (eulig)** ebenfalls von Siegmar. Bei den Figuren hatte ich keine Beanstandungen, doch an den Iriden, sie müssen klarer sowie im Schwanzabschluss etwas kürzer sein. 94 Pkt SE 1,0 jg., 1 Tier nur 92 Pkt, es war im Schwanz zu bunt.

Acht Polnische Langschnäblige Tümmeler in eisfarbig-geelstert von H. Thorun: diese Tiere waren in Figur auch Kopf, Iris, Farbe und Zeichnung recht ausgeglichen. Verbesserungen müssen noch an der Maske sowie Standhöhe vorgenommen werden, die Noten V LVM, hv HWM, sg 95 Z, 4x sg 94 und 1 x sg 93 vergeben. Diese acht Tiere waren in den Köpfen den DLT schon gleichgestellt.

(Ich musste feststellen, dass nicht die besten Tiere dort standen, eine Woche später war ja die VDT- Schau in Leipzig.)

KLAUS SCHEPUCK